

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 28. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. November 2023)

zum Thema:

Spandau: Jugendkriminalität

und **Antwort** vom 14. Dezember 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Dez. 2023)

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17467
vom 28. November 2023
über Spandau: Jugendkriminalität

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hat sich die Zahl der polizeilich erfassten Straftaten von Jugendlichen (14 bis 17 Jahre) in Spandau seit dem 1. Januar 2021 entwickelt? (Bitte nach Jahren und Bezirksregionen aufschlüsseln.)

Zu 1.:

Die angegebenen Daten wurden der fortgeschriebenen polizeilichen Eingangsstatistik (sog. Verlaufsstatistik) Datawarehouse Führungsinformation (DWH FI) entnommen. Da DWH FI stets den tagesaktuellen Stand der im Polizeilichen Landessystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung (POLIKS) erfassten Daten widerspiegelt, unterliegt der Datenbestand einer fortlaufenden Änderung. Dadurch können unterschiedliche Abfragezeitpunkte zu voneinander abweichenden Ergebnissen führen.

Polizeilich erfasste Straftaten von Jugendlichen für die Jahre
2021 bis 2023 (bis 3. Dezember 2023) in Spandau

Bezirksregion	2021	2022	2023	gesamt
Brunsbütteler Damm	43	57	58	158
Falkenhagener Feld	128	186	158	472
Gatow/Kladow	34	23	27	84
Hakenfelde	65	46	64	175
Haselhorst	76	120	80	276

Heerstraße	165	170	177	512
Siemensstadt	30	22	22	74
Spandau Mitte	199	269	172	640
Wilhelmstadt	82	146	112	340
gesamt	822	1039	870	2731

Quelle: DWH-FI, Stand: 4. Dezember 2023

2. Wie bewertet der Berliner Senat die aktuelle Sicherheitslage in Bezug auf die Jugendkriminalität in Spandau?

Zu 2.:

Seitens der Polizei Berlin wird die aktuelle Lage im Bereich Spandau als unauffällig bewertet. Mit dem Wegfall der pandemiebedingten Beschränkungen im öffentlichen Raum konnten vermehrt erlebnisorientierte Jugendliche auf öffentlichen Plätzen, in Parks und in Grünflächenanlagen festgestellt werden, die sich zumindest teilweise über soziale Netzwerke verabredeten. Aus diesen Gruppen heraus kam es in der Vergangenheit vereinzelt auch zu Straftaten.

Punktuellen Lageveränderungen durch beispielsweise auftretende Serien wird mit regelmäßigen Auswertungen und mit gezielten Einsatzmaßnahmen zur Lageberuhigung begegnet. Beispielhaft sind hier insbesondere der Einsatz der operativen Gruppe Jugend oder der Einsatz von Brennpunkt- und Präsenzstreifen zu nennen. Außerdem liegt ein starker Fokus auf der Präventionsarbeit im Bereich von Schulen.

3. Wie viele Einsatzkräftestunden zum Thema „Jugendgruppengewalt“ wurden im Betrachtungszeitraum 1. Januar 2021 bis 31. September 2023 geleistet? (Bitte nach Jahren und Bezirksregionen aufschlüsseln.)

Zu 3.:

Eine Auswertung der Einsatzkräftestunden (EKh) nach Bezirksregionen ist seitens der Polizei Berlin im automatisierten Verfahren nicht recherchierbar, es können lediglich die Zahlen für den gesamten Bezirk genannt werden.

Einsatzkräftestunden zum Thema Jugendgruppengewalt für den Bezirk Spandau im Betrachtungszeitraum 1. Januar 2021 bis 31. September 2023				
Jahr	2021	2022	2023	gesamt
EKh	309	495,5	796,75	1601,25

Quelle: Polizeiliches Managementsystem Ressourcen-Datenbank, Stand: 6.Dezember 2023

Berlin, den 14. Dezember 2023

In Vertretung

Christian Hochgrebe
Senatsverwaltung für Inneres und Sport